

So zeigte sich überall echt vaterländischer Sinn, und in Tausenden reifte der Entschluß kühnen Wagens und opferbereiter Hingabe für König und Vaterland.

#### IV. Preußens Erhebung.

1. Der Anfang der Erhebung. Im Sommer des Jahres 1812 war Napoleon mit einem ungeheuren Heer von mehr als einer halben Million Streitern gegen Rußland gezogen, um auch das große russische Reich zu unterwerfen. Aber dort ereilte ihn das Schicksal. Seine „Große Armee“ wurde vollständig vernichtet; nur 90 000 Mann kehrten zur kalten Winterszeit unter unsäglichen Mühen und Leiden in die Heimat zurück.

Die Kunde von diesem Ereignis bewegte ganz Europa; denn jetzt schien für die unterdrückten Völker die Stunde gekommen zu sein, das verhaßte Joch der Franzosenherrschaft abzuwerfen. Den ängstlichen Gemüthern aber war es noch zweifelhaft, ob die günstige Gelegenheit auch mit Erfolg benutzt werden könnte. Noch standen alle Rheinbundfürsten auf Napoleons Seite; er selber war schon wieder in Paris und konnte dort leicht eine Armee gesammelt haben, ehe noch ein Versuch zur Befreiung gemacht worden war. Da gab der preußische General von York den Anstoß zur Erhebung des Volkes. Preußen hatte dem Kaiser Napoleon zu seinem Zuge nach Rußland ein Hilfsheer von 20 000 Mann stellen müssen; den Oberbefehl führte der General von York. Als er die Nachricht von dem Untergange der französischen Hauptarmee erhielt, schloß er auf eigene Gefahr mit dem russischen General Diebitsch einen Vertrag, in welchem er sich verpflichtete, alle Feindseligkeiten mit Rußland einzustellen, wofür ihm freier Rückzug nach Preußen zugesichert wurde. Zugleich schrieb er an seinen König: „Ew. Majestät lege ich willig meinen Kopf zu Füßen, wenn ich gefehlt haben sollte. Jetzt oder nie ist der Zeitpunkt gekommen, wo Ew. Majestät sich von den übermütigen Forderungen Ihres Verbündeten losreißen können.“

Yorks selbständiges Vorgehen mußte freilich von der preußischen Regierung öffentlich getadelt werden; denn noch hatten die Oberfestungen und die großen Städte, auch Berlin, französische Besatzung. Darum wurde York abgesetzt; aber der Adjutant, der ihm diesen Befehl überbringen sollte, wurde von den Russen abgefangen und festgehalten, und York, der so keine Nachricht erhielt, blieb auf seinem Posten.

Nun rüdten die preußischen Truppen unter York in Ostpreußen ein; auch der bisher verbannt gewesene Freiherr von